

Premiere bei der KVG: Die ersten Elektrobusse für Kiel

Für die KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH ist heute eine besondere Premiere. Der erste vollelektrische Bus wird an der neuen Ladeinfrastruktur in der Adalbertstraße in Kiel-Wik offiziell eingeweiht. Das Fahrzeug des niederländischen Herstellers VDL leitet eine Wende bei der Fahrzeugbeschaffung der KVG ein und bedeutet für den Klimaschutz in der Landeshauptstadt einen wichtigen Schritt.

„Dieser Elektrobus ist der erste von 36 Stück, die wir bis Mai 2021 erhalten werden“, erläutert KVG-Geschäftsführer Andreas Schulz. Die Elektrobusse sind Bestandteil des KVG-Projekts „E-Bus 1.0“, welches das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit bis zu 21.159.073 Euro fördert.

Für die Ladeinfrastruktur hat Schaltbau Refurbishment (SBRS GmbH) bereits vier Ladestationen auf dem KVG-Betriebshof Wertstraße und in der Adalbertstraße mit insgesamt sieben Schnellladern à 450 kW in Betrieb genommen. Weitere vier Ladepunkte folgen in Kürze am Rungholtplatz sowie zusätzlich drei Ladepunkte an der Endhaltestelle Wik, Kanal. Abschließend für dieses Projekt wird im Mai 2021 die Narvikstraße mit zwei Schnellladepunkten ausgerüstet werden. Die Ladepunkte an den Endhaltestellen sind via CCS-Stecker auch für die Ladung der vollelektrischen Dienstwagen der KVG ausgerüstet.

Die vollelektrischen Gelenkwagen sind 18,75 Meter lang und können rd. 80 km mit der Batterieleistung (flüssigkeitsgekühlte HighPower Batterie LpCO HPHC mit einer Energiekapazität von 169 kWh brutto) fahren. Die Ladung erfolgt ausschließlich über den dachseitigen Pantographen. Eine Ladung per Stecker ist nicht nötig, selbst nicht im Depot. So können die Fahrzeuge unterwegs, im Laufe des Tages auf der Linie geladen werden.

Auch für den Fahrgast ist die Fahrt im Elektrobus mit Komfort verbunden: #SH_WLAN, USB-Lademöglichkeiten, eine Klimaanlage und ein helles Innenraumdesign sorgen für Wohlfühlgefühl im Bus. Eingesetzt werden die Fahrzeuge zuerst auf den Linien 6 und 32, ab Ende Oktober auf der Linie 22, zu Ende 2020 auf der Linie 11 und bis Ende 2021 auf den Linien 31, 34 und 42.

Eine weitere Neuerung: Die KVG hat in den letzten Monaten bereits ihre Hybridfahrzeuge mit einem Abbiegesystem ausgerüstet. Die VDL-Busse verfügen ebenfalls über das Abbiegesystem MobilEye mit Abstandsüberwachung und –warnung, mit Warnung vor ungeschützten Verkehrsteilnehmer*innen, einem Kollisionswarner, einem Spurhalteassistenten und Videoüberwachung.

31/ 14.09.2020
Herausgeber:
KVG Kieler
Verkehrsgesellschaft mbH
Wertstraße 233-243
24143 Kiel

Ansprechpartner:
Andrea Kobarg
Fon (04 31) 901- 4505
Fax (04 31) 901- 6 4505
E-Mail: andrea.kobarg@kiel.de

Zu erreichen mit den Buslinien

32 und 52
Haltestelle:
KVG-Verwaltung Wertstraße

11, 22, 31, 34, 60S, 100,101,
102, 200, 201 und 210
Haltestelle:
KVG-Betriebshof Wertstraße

Registergericht:
Amtsgericht Kiel
HRB 5846

Bankverbindung:
Förde Sparkasse
IBAN: DE08 2105 0170 0000
1223 33 BIC: NOLADE21KIE

Geschäftsführer
Andreas Schulz
(Dipl.-Kaufmann)

Aufsichtsratsvorsitzender
Achim Heinrichs

www.kvg-kiel.de

Die KVG ist für den neuen Schritt in eine neue Technik gerüstet: „Wir haben unser Fahrpersonal bereits gut vorbereitet. Bisher haben wir nur positive Rückmeldungen von unseren Kolleg*innen erhalten“, erklärt Andreas Schulz. Die Erstausbildung aller Fahrer*innen und weiterer Mitarbeiter*innen aus Leitstelle und Verwaltung mit einem VDL-Testfahrzeug und einem Ladeprovisorium von SBRS erfolgte trotz Corona-Pandemie bereits bis zum Sommer, eine Folgeschulung an den Neufahrzeugen und der errichteten Ladeinfrastruktur steht nun in den Startlöchern.

Natürlich werden die Fahrzeuge mit Strom aus regenerativen Quellen versorgt. Dies erfolgt über die Stadtwerke Kiel bereits heute für den gesamten Strombedarf der KVG – und künftig auch für die elektrisch angetriebenen Fahrzeuge. Bei 45 Gelenkbussen und 20 Normalbussen bis Ende 2021 wird der monatliche Strombedarf der KVG verzehnfacht. Im Gegenzug werden mit den 65 Fahrzeugen rd. 2 Mio. Liter Diesel und damit 5,4 Mio. Kilogramm CO² eingespart.

„Endlich sind reine E-Busse auf Kiels Straßen unterwegs“, freut sich Oberbürgermeister Ulf Kämpfer. Zudem sei eine E-Förderfähre bereits im Bau. Daher ist sich Kämpfer sicher: „Elektromobilität im ÖPNV ist Kiels Zukunft, die von den Verkehrsbetrieben und der Stadt gemeinsam vorbereitet wird.“

Aktuell beschäftigt sich die KVG mit dem nächsten Projekt „E-Bus 2.0“ und erwartet für die weitere Busbeschaffung vom Fördermittelgeber Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bis zu 9.049.031 Euro. Nach dem Start des Verhandlungsverfahrens im April werden noch im September Verhandlungsgespräche geführt. Eine Vergabe des Auftrags ist für Januar 2021 vorgesehen.

Im November 2021 werden neun weitere baugleiche VDL-Gelenkwagen sowie im Dezember 2021 noch 20 vollelektrische Normalwagen ausgeliefert werden. Der Hersteller der 12-Meter-Fahrzeuge sowie der Lieferant für die zu errichtende Ladeinfrastruktur mit 20 Ladepunkten auf dem Betriebshof und vier Ladepunkten an Endhaltestellen werden im Januar feststehen.

Andreas Schulz: „Am Ende des nächsten Jahres wird die KVG ihrem Ziel, den Fuhrpark klimafreundlich umzurüsten, einen großen Schritt näher gekommen sein. Mit den 33 Volvos, den 45 VDL-Gelenkwagen und den 20 E-Normalwagen werden über 50% der Fahrzeugflotte vollelektrisch bzw. mit Hybridtechnik unterwegs sein.“

Alle Informationen zu den E-Bus Projekten inklusive Bildmaterial und Hintergrundwissen wie der erste Sachstandsbericht sind auf der neuen Homepage <https://e-bus.kvg-kiel.de> zusammengefasst.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Kobarg

Pressesprecherin der KVG

Tel. (0431) 901-4505 /Fax. (0431) 901-64505

andrea.kobarg@kiel.de